

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Gott, Du erhörest Gebet, darum kommt alles Fleisch zu Dir

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 19. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1743 (20. Oktober 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-49

GWV 1160/43

RISM ID no. 450006787


| Abschnitt | Seite |
|----------------|-------|
| • Kantatentext | 2 |
| • Anmerkungen | 4 |
| • Quellen | 5 |
| | |

Kantatentext

| Satz | Ste ¹ | Originaltext in der Breitkopf-Fraktur | Text in moderner Schreibweise |
|------|------------------|--|---|
| 1 | 3 | Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2,3}, T, B; Bc</i>) Gott Du ³ erhörest Gebeth darum kومت alles Fleisch zu Dir, unsre Missethat drückt uns hart Du woltest unsere Sünde ⁴ vergeben. | Dictum ² (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2,3}, T, B; Bc</i>) Gott, Du ⁵ erhörest Gebet; darum kommt alles Fleisch zu Dir. Uns're Missetat drückt uns hart; Du woltest unsere Sünden ⁶ vergeben. |
| 2 | 4 | Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Wie gut ist Gott wie lieblich ⁷ Seine Wege die Menschen irren frech u. frey u. Er sucht sie durch Wort u. Schläge herbey u. zum Gefühl des Sünden Greuls zu bringen. Erheben sie in solcher Pein ein Angst Geschrey so geht Er bald ihr Flehen ein Er lässet sie von Hülf u. Gnade singen. Ihr Sünder merck den Sinn des Herrn. Schlägt Er last ab von Sünden last euch zur Umkehr willig finden Er hilft, Er rettet allzu gern. | Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) Wie gut ist Gott, wie lieblich ⁸ Seine Wege. Die Menschen irren frech und frei und Er sucht ⁹ , sie durch Wort und Schläge herbei und zum Gefühl des Sünden-Gräu'ls ¹⁰ zu bringen. Erheben sie in solcher Pein ein Angstgeschrei, so geht Er bald ihr Flehen ¹¹ ein: Er lasset sie von Hülf ¹² und Gnade singen. Ihr Sünder, merck den Sinn des Herrn! Schlägt Er, lasst ab von Sünden, lasst euch zur Umkehr willig finden. Er hilft, Er rettet allzu gern. |
| 3 | 4 | Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>) Treu ist Gott Er sieht das Sehnen armer Menschen an u. ein. ☹ Fängt die Seele an zu zagen kan der Mund die Noth nicht klagen es steigt nur ein Seufzer auf ey so merck der Herr schon drauf u. erhört das stille Schreyen. | Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>) Treu ist Gott, Er sieht das Sehnen armer Menschen an und ein. ☹ Fängt die Seele an zu zagen, kann der Mund die Not nicht klagen, es steigt nur ein Seufzer auf, ei, so merck der Herr schon drauf ¹³ und erhört das stille Schrei'n. |
| | | Da Capo | da capo |

¹ Hinweise:

- Ste: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise ä, ö, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² *LB 1912*, aus Psalm 65, 2–4:
Ps 65, 2 Gott, man lobt dich in der Stille zu Zion, und dir bezahlt man Gelübde.
3 Du erhörest Gebet; darum kommt alles Fleisch zu dir.
4 Unsre Missetat drückt uns hart; du wollest unsre Sünden vergeben.
- ³ **Du**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁴ Partitur, C-, A_{1,2,3}-, T-, B-Stimme, T. 18 und 22, Text: Es wird sowohl **Sünde** als auch **Sünden** verwendet.
In Psalm 65, 4 lautet die entsprechende Stelle Sünden.
- ⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zu **Sünde** oder **Sünden**.
- ⁷ C-Stimme, T. 2, Textänderung: **liebreich** statt **lieblich**.
- ⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung **liebreich** statt **lieblich**.
- ⁹ „sucht“: hier im Sinne von „versucht“.
- ¹⁰ „Gräu'l“: „Gräuel“ („Gräu'ls“: Genitiv zu „Gräuel“ [in alter Rechtschreibung „Greuel“]).
- ¹¹ „ihr Flehen“ (alt, dicht): „[auf] ihr Flehen“.
- ¹² „Hülf“ (alt): „Hilfe“, „Hilf“
- ¹³ „drauf“: „darauf“.

| | | | |
|---|----|---|---|
| 4 | 6 | Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) | Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>) |
| | | Ja wohl ist Gott u. Jesus treu | Ja, wohl ist Gott und Jesus treu, |
| | | Er kan er will zum Trost der Schwachen | Er kann, er will zum Trost der Schwachen |
| | | den Leib gesund | den Leib gesund, |
| | | die Seele rein von Sünden machen. | die Seele rein von Sünden machen. |
| | | Ihr Sünder tragt nur keinen Scheu | Ihr Sünder, tragt nur keinen Scheu ¹⁴ , |
| | | Ihm eure Noth zu klagen. | Ihm eure Not zu klagen. |
| | | Klagt Ihm mit Herz u. Mund | Klagt Ihm mit Herz und Mund |
| | | den Anfall eurer Klagen. | den Anfall ¹⁵ eurer Klagen. |
| | | Es fehlt Ihm nicht an Macht | Es fehlt Ihm nicht an Macht, |
| | | auch $\hat{\text{A}}$ ¹⁶ an gutem Willen | auch nicht an gutem Willen. |
| | | nimmt Er an euch ein treues Herz inacht | Nimmt Er an euch ein treues Herz in Acht ¹⁷ , |
| | | so wird Er eure Schmerzen stillen. | so wird Er eure Schmerzen stillen. |
| | | | |
| 5 | 7 | Aria ¹⁸ (<i>Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) | Arie (<i>Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) |
| | | Ich komme großer Arzt der Schwachen | Ich komme, Großer Arzt der Schwachen, |
| | | erbarm Dich mein die Noth ist groß. | erbarm' Dich mein', die Not ist groß.  |
| | | der Sünden Gift steckt in dem Herzen | Der Sünden Gift ¹⁹ steckt in dem Herzen, |
| | | der arme Leib muß unter Schmerzen | der arme Leib muss unter Schmerzen |
| | | das Ziel von Jamer Pfeilen seyn | das Ziel von Jammerpfeilen sein. |
| | | Herr lindre diese Pein | Herr, lind're diese Pein, |
| | | sprich mich dabey von Sünden loß. | sprich mich dabei von Sünden los. |
| | | Da Capo | da capo |
| | | | |
| 6 | 8 | Choralstrophe ²⁰ (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) | Choralstrophe ²¹ (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) |
| | | Wirst Du ²² mir zur Seite stehen | Wirst Du mir zur Seite stehen |
| | | durch deß guten Geistes Krafft | durch des guten Geistes Kraft, |
| | | Will ich nicht wie vormahls gehen | will ich nicht wie vormals gehen |
| | | den Weg der zur Höllen rafft | den Weg, der zur Höllen rafft ²³ . |
| | | Gott ich kehre mich zu Dir | Gott, ich kehre mich zu Dir. |
| | | kehre du Dich auch zu mir | Kehre du Dich auch zu mir! |
| | | davor will ich Deinen Namen | Davor ²⁴ will ich Deinen Namen |
| | | ewig preißen ²⁵ Amen Amen | ewig loben ²⁶ . Amen, Amen. |
| | | | |
| — | 10 | Soli Deo Gloria | Soli Deo Gloria |
| | | | |

¹⁴ „keinen Scheu“ (alt): „keine Scheu“.

¹⁵ „den Anfall“: hier im Sinne von „die Ursache“.

¹⁶ $\hat{\text{A}}$ = Abbréviation für nicht [*Grun*, S. 262].

¹⁷ „in Acht“ (dicht): „in Augenschein“.

¹⁸ Tempoangabe Graupners: Largo.

¹⁹ „Der Sünden Gift“ (dicht): „Das Gift der Sünden“.

²⁰ Tempoangabe Graupners: Vivace.

²¹ 14. Strophe des Chorals „Ach, was hab ich ausgerichtet“ (1665) von **Gottfried Wilhelm Sacer** (* 11. Juli 1635 in Naumburg (Saale), † 8. September 1699 in Wolfenbüttel). Zuerst im Gesangbuch *Ander Theil | Des | Erneuerter | Gesang-Buchs | Darinnen 347. mehrentheils | neue außerlesene Geist- und Krafft- | reiche Psalmen und Lieder / zu Beförderung der privat und öffentlichen Kirchen- | Andacht ordentlich zusammen getragen / | und unter bekante oder sonst an- | muhtige Melodien | gestellet. | Mit einer Vorrede | Herrn | D. Bernh. Gohmann / Super- | intendenten der Kirchen in | Stralsund. | [Verzierung] | Gedruckt und verlegt | Durch Michael Meder zu Stralsund / | Im Jahr Christi 1665.*

²² A₃-Stimme, T. 3, abkürzende Schreibweise: *Wirstu* statt *Wirst Du*.

²³ „rafft“ von „raffen“: hier im Sinne von „dahinraffen“, „wegraffen“, „hinraffen“.

²⁴ „davor“ (alt): „dafür“ (vgl. z. B. das *GB Darmstadt 1710*, S. 306–308, speziell die 14. Choralstrophe, S. 308).

²⁵ Partitur, C-, A_{1,2,3}-, T- und B-Stimme, T. 17, Textänderung:

Das Wort *preißen* wird teilweise durch *loben* ersetzt. Da die Textänderung u. a. auch in der Partitur vorgenommen wurde, wurde in der Aufführung der Kantate wohl *loben* gesungen.

²⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung *preißen* vs. *loben*.

Anmerkungen

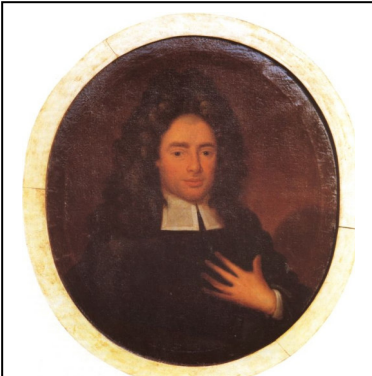
- Titel bei Graupner (Ste. 11):
Gott Du erhörst Gebeth | darum kömmt alles p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 11):
 - Dn. 19. p. Tr. | 1743.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Oktober 1743: M. O. 1743. (Angabe Graupners, Ste 3, rechts oben)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt drei A–Stimmen, im Folgenden mit A₁, A₂ bzw. A₃ bezeichnet (im Konvolut die Sten 29, 31 bzw. 33). Alle drei A–Stimmen werden nur in Satz 1 (Dictum *Gott Du erhörst Gebeth*) und Satz 6 (Choralstrophe *Wirft Du mir zur Seite stehen*) eingesetzt. Die Stimme A₁ stimmt mit A₂ überein, wohingegen die A₃–Stimme mit keiner Stimme übereinstimmt (weder mit C, A₁ (= A₂), T noch B).
- RISM:
 - Titel und Datum:
Gott, du erhörst Gebeth | darum kommt alles | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 19. p. Tr. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006787.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006787>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 19. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 88–89*):
Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 4, 22–28;
Evangelium: Matthäusevangelium 9, 1–8.
- GWV 1160/43: GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts– und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/23.05.2021.

Quellen

| | |
|--|--|
| <p><i>GB Darmstadt 1710</i></p> | <p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁷</p> |
| <p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p> | <p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... HYESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p> |
| <p><i>Grun</i></p> | <p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p> |
| <p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p> | <p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p> |
| <p><i>LB 1912</i></p> | <p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p> |
| <p><i>Lichtenberg 1742-1743</i></p> | <p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite²⁸: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Hessij. Hof= / und Cantlen=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p> |
|  <p style="text-align: center;">Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p> | |
| <p><i>Noack</i></p> | <p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev. Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p> |

²⁷ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrene Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²⁸

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.